

Blinky zum Thema Quallen

Von H.K. Wenn Ihr ganz unten auf "Mehr zum Thema Qualle" klickt, könnt Ihr so allerhand über unsere Freunde, die Quallen, lesen. Und manche von Euch haben sogar schon einmal eine unangenehme Begegnung mit so einem dusseligen Tier gemacht. Ja, dusselig sind die wirklich, mit denen kann man überhaupt nicht spielen. Die lassen sich den ganzen Tag einfach nur von der Strömung treiben und nur einige von ihnen können sich selber bewegen. Aber trotzdem dürft Ihr den Quallen nicht böse sein, wenn sie Euch vernesseln wie eine Brennnessel. Das machen die nämlich nicht absichtlich. Es sind ihnen einfach im Laufe der Jahrhunderte Nesselfäden angewachsen, mit denen wehren sie sich ja nur gegen ihre Feinde. Zum Beispiel gegen Schildkröten. Die schwimmen an die Qualle ran und fangen ganz ungeniert an, an ihrem Körper zu knabbern. Das hört sich jetzt lustig an, aber stellt Euch doch nur mal vor, Euer Hund oder Eure Katze fängt an, an Euren Beinen und Armen zu knabbern. Das tut Euch ganz schön weh und Ihr müsst sicher weinen. Ja, die Quallen haben bei uns im Meer nur ganz wenige Freunde. Es gibt zum Beispiel ganz kleine Fische, die wohnen in den Nesselfäden der Qualle. Denen macht das gar nichts aus, die haben so einen Schleim auf der Haut, der sie schützt. Immer wenn ein großer Fisch kommt, der die kleinen Freunde fressen will, dann flüchten die sich in die Tentakeln der Qualle und der böse Feind kann gar nichts mehr machen. Aber umgekehrt freut sich auch die Qualle über diese Gesellschaft, denn die kleinen Blennies fressen der Qualle die Parasiten von der Pelle (Foto: Paul Munzinger). Ihr seht, unser Meer hat viele Geheimnisse. Von vielen davon berichtet dieses schöne ATLANTIS.

Euer Blinky

Meine Adresse: Blinky, ATLANTIS Verlag,

Vogesenstr. 5, D-79346 Endingen

"Mehr zum Thema Qualle"